

Demenzberatungsstellen im Kanton Thurgau



Inhalte

Persönliche Vorstellung

Projektauftrag und Umsetzung

Demenzberatungsstellen im Kanton Thurgau

Aktionsplan und Ablauf einer Beratung

Fallbeispiel aus dem Beratungsalltag

Projektauftrag und Umsetzung

2013 nationale Demenzstrategie: Ziel wirtschaftlich tragbare und optimale Gesundheitsversorgung von Menschen mit Demenz

2016 Geriatrie- und Demenzkonzept im Kanton Thurgau

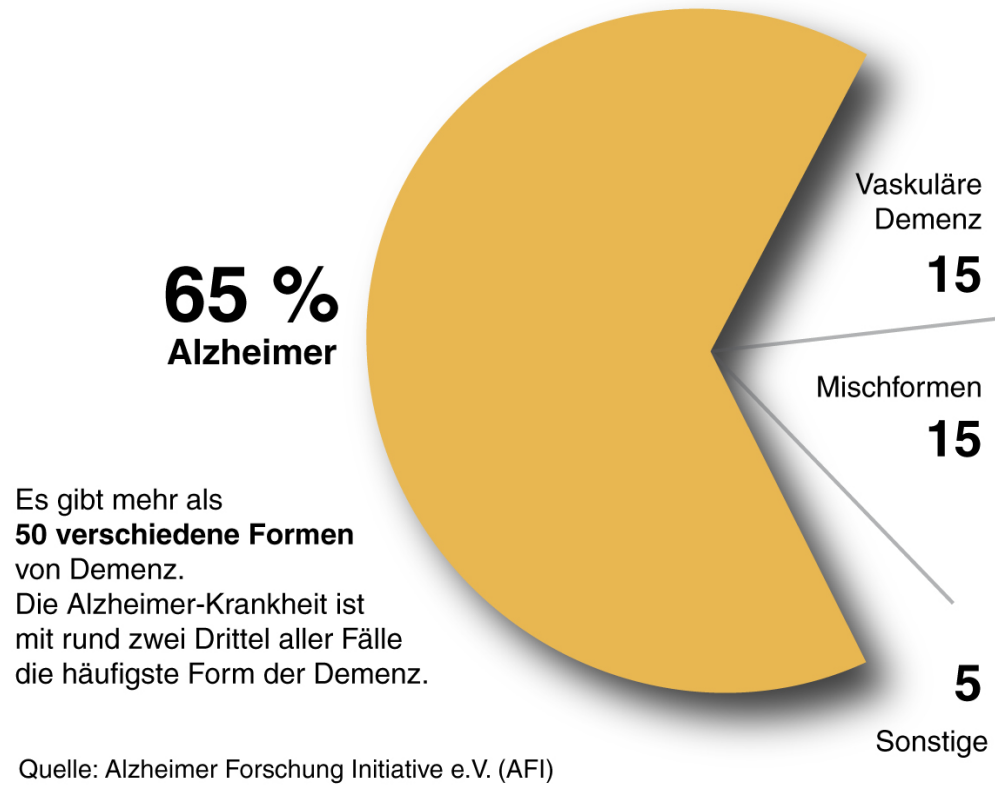
2017 Umsetzung der flächendeckenden aufsuchenden Demenzberatung im Thurgau. Pro Bezirk wird eine Demenberatungsstelle geschaffen.

2022: Übergang in die Regelversorgung des Kantons TG

Auftrag: Durch die tendenziell frühe Einbettung in ein Netzwerk von professioneller aufsuchender Beratung, Spitex und niederschweligen Angeboten kann ein längeres Verbleiben im eigenen Haushalt realisiert und damit der Eintritt in ein Spital oder eine Langzeitinstitution herausgeschoben und bei tatsächlichem Bedarf geplant werden.

Alzheimer häufigste Demenzform

Demenzformen in der Übersicht

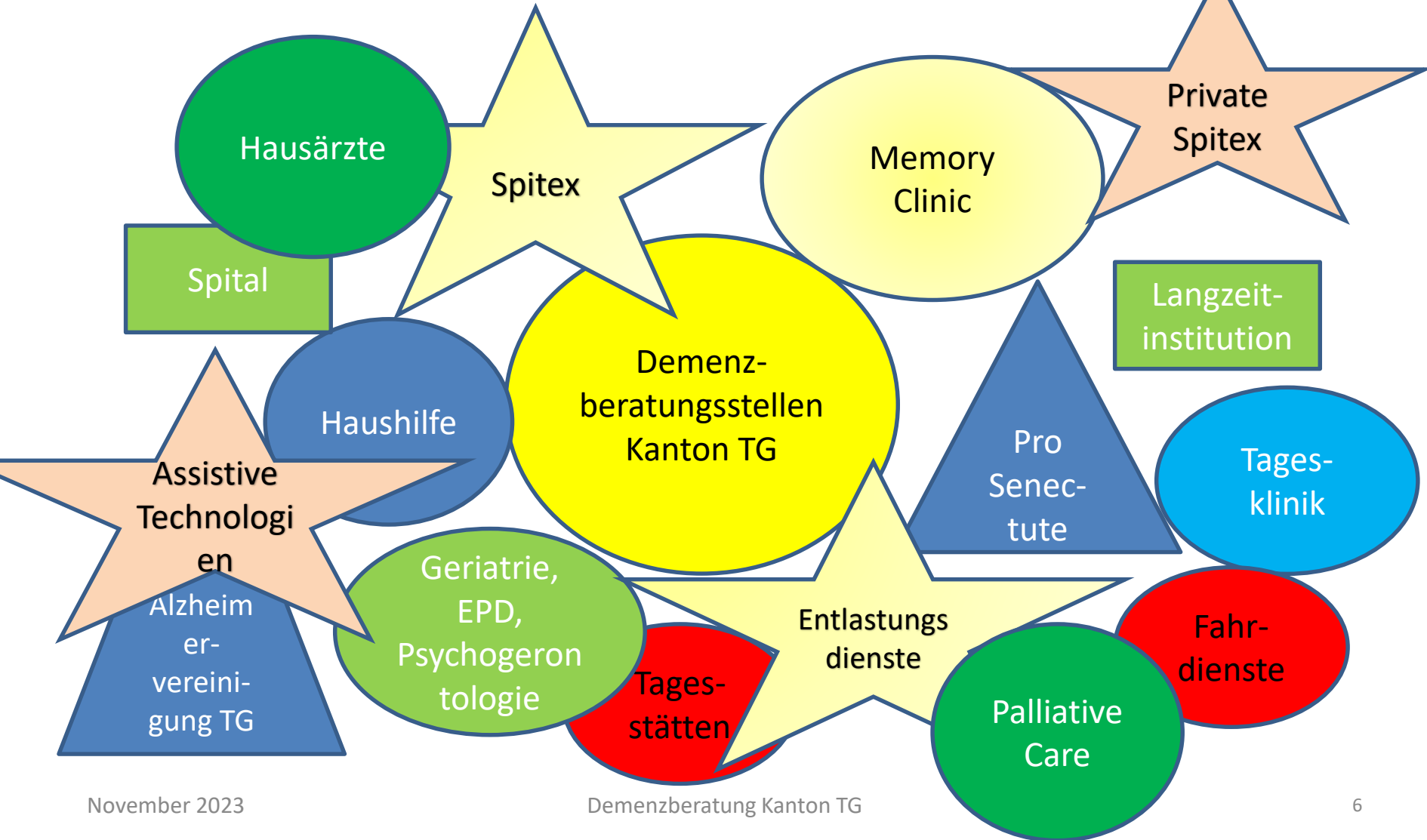


Lebenswelt- und personenorientierte Betreuung

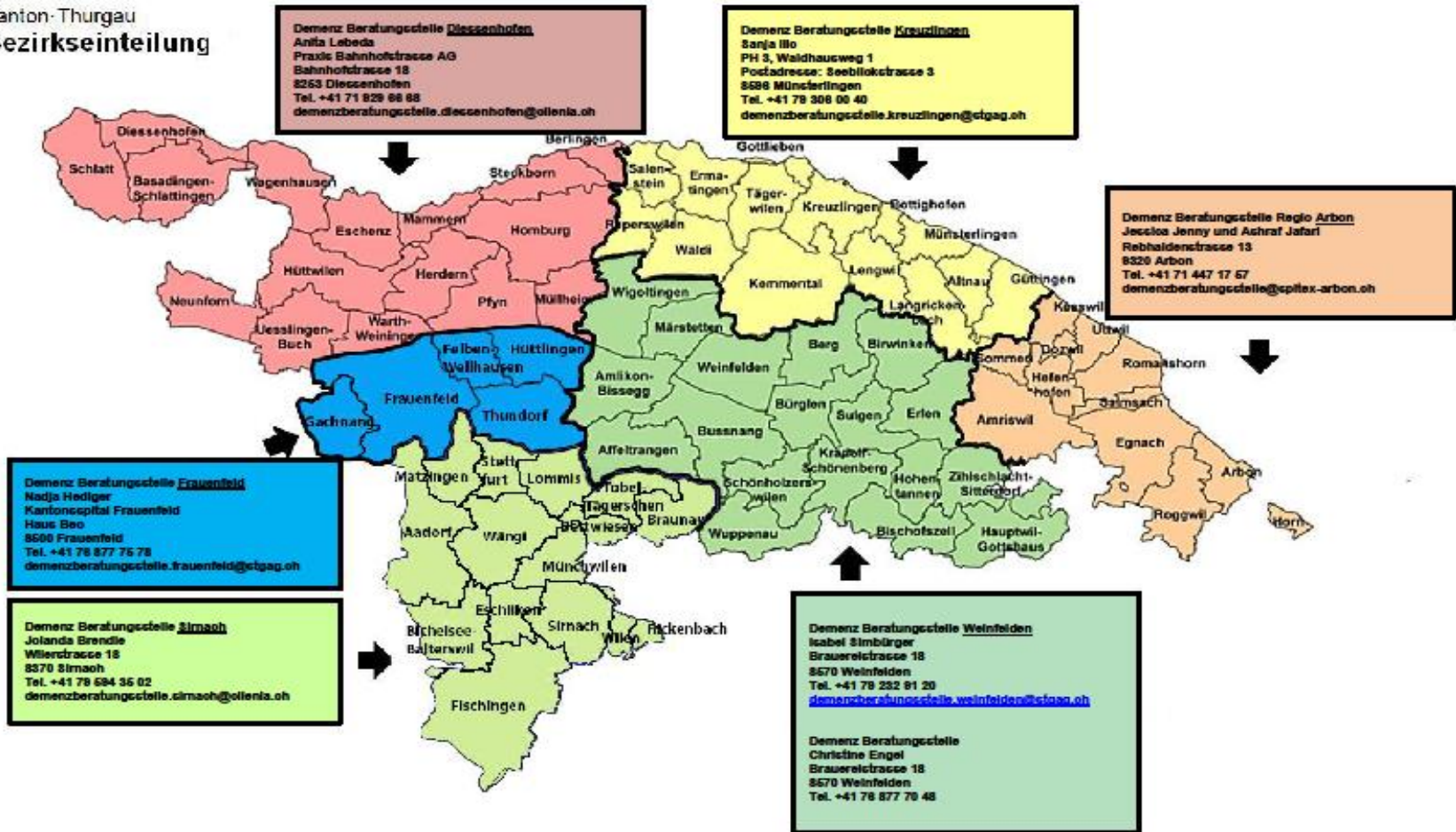
Ziel: **Lebensqualität** von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen sicherstellen.



Dienstleister im Gesundheitswesen



Kanton Thurgau
Bezirkseinteilung



Aktionsplan: Patientenbezogene Leistungen

Individuelle Beratung und
Behandlung

Beziehungsaufnahme mit den
Betroffenen

Stabilisierung der häuslichen
Pflegesituation

Unterstützungs- und
Entlastungsangebote

ambulantes Betreuungsnetz



Aktionsplan: Systembezogene Leistungen



Beratung und Begleitung von Angehörigen und Helfernetzen im Prozess des Heimübertritts

Koordination notwendiger therapeutischer, pflegerischer und ergänzender Massnahmen

Vernetzung und Zusammenarbeit

Präventive Hausbesuche vor notfallmässigen Kriseninterventionen

Übergeordnete Leistungen

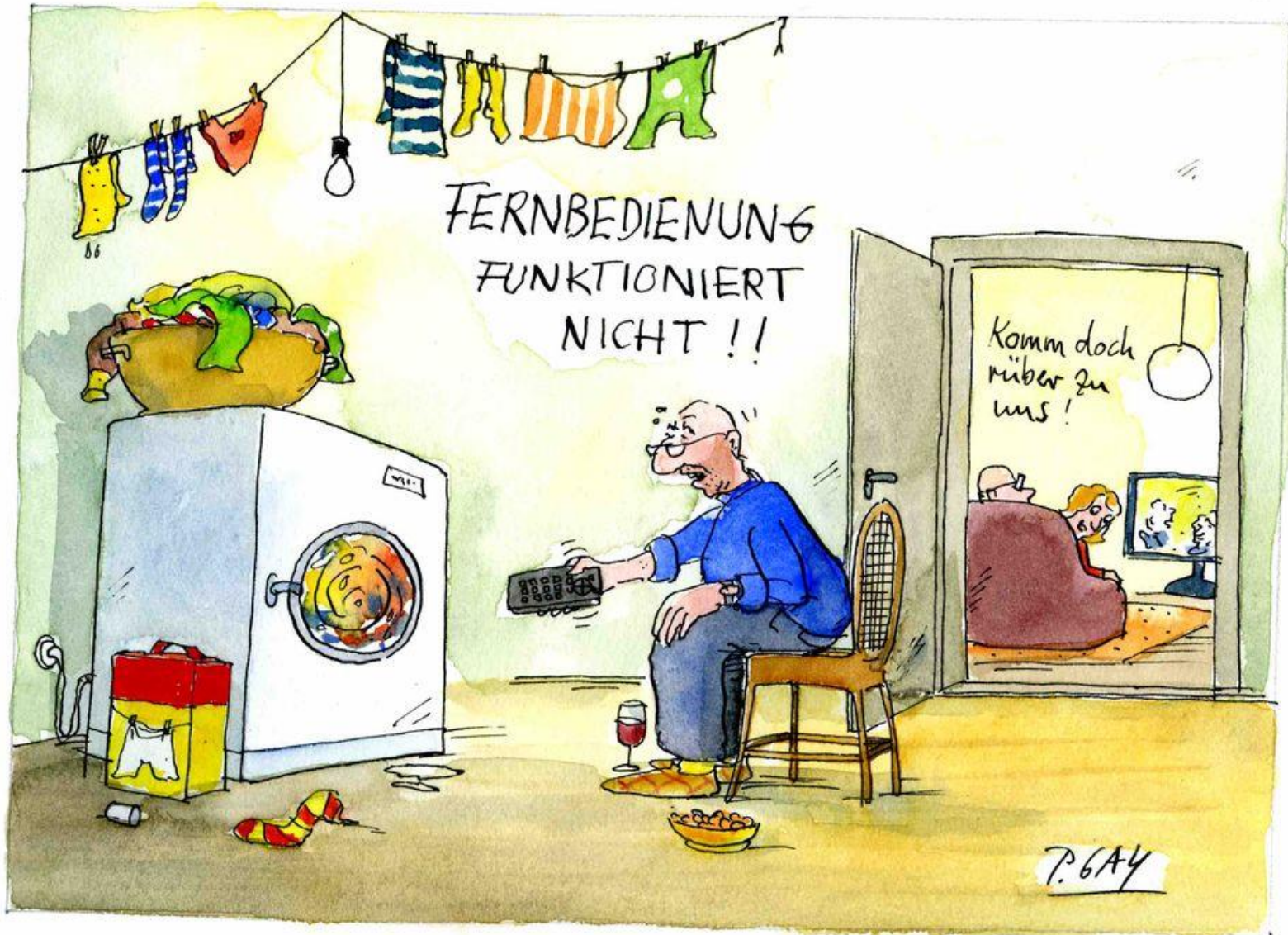
Beratung gemäss **Aktionsplan** und definierten Standards.
Ressourcenorientierte und evidenzbasierte Instrumente kommen zum Einsatz.

Qualitätssicherung mittels Zufriedenheitsbefragung der Patienten und ihren Angehörigen

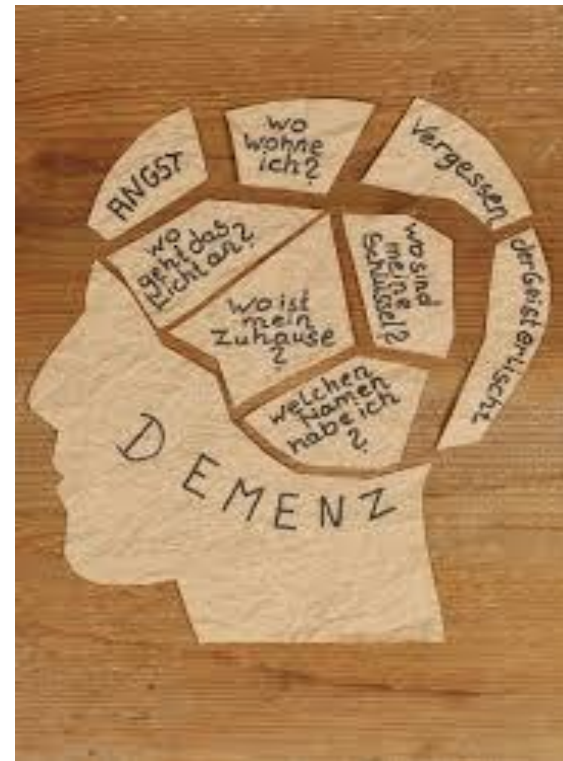


Möglicher Ablauf einer Beratung





Fallbeispiel aus dem Beratungsalltag



Fragen???



Danke für die Aufmerksamkeit

